

Antrag auf Erteilung bzw. Erweiterung einer Erlaubnis nach § 34 GewO -Pfandleihergewerbe-

Erteilung einer Erlaubnis als Pfandleiher Pfandvermittler

Der Antrag wird gestellt für ① eine natürliche Person eine juristische Person

Pfandleiher ist, wer gewerbsmäßig Gelddarlehen gegen Faustpfand zur Sicherung der Darlehen nebst Zinsen und Kosten gewährt, wobei das Faustpfand nur eine bewegliche Sache oder ein Wertpapier, soweit dieses wie eine bewegliche Sache verwendet wird (z.B. Inhaberpapier, § 1293 BGB), sein kann. Reicht der Erlös aus der Verwertung des Pfandes zur Deckung der Forderungen (Darlehen, Zinsen, Kosten) des Pfandleihers nicht aus, ist ein Nachschuss des Verpfänders ausgeschlossen. Keine Sicherung durch Faustpfand sind Sicherungsübereignung oder Sicherungsabtretung (z.B. Abtretung von Lohn- oder Gehaltsforderungen, von Rentenforderungen gegen Übergabe der Rentenkarte).

Pfandvermittler ist, wer gewerbsmäßig gegen Entgelt die ihm übergebenen Sachen im eigenen Namen (also nicht als Bote, Beauftragter oder Vertreter im Namen des Auftraggebers) bei Pfandleihanstalten oder Pfandleihern verpfändet und das erhaltene Darlehen an seinen Kunden abführt.

Antragsteller (natürliche Person):

.....
Name Vorname Geburtsname
.....
Geburtsdatum Geburtsort Staatsangehörigkeit
.....
Anschrift
.....
Telefon Telefax Email

Antragsteller (juristische Person): ② ③

.....
Bezeichnung und Gesellschaftsform des Betriebes (GmbH, AG, KG, GmbH & Co. KG, OHG, GbR, KGaA, e.V., Ltd., INC, etc.) ②
.....
Eintrag Handelsregister (Amtsgericht) ③ HRA-/HRB-Nr. seit
.....
Anschrift
.....
Zweigniederlassung
.....
Vertretungsberechtigte Person (z.B. Geschäftsführer, Vorstand) bzw. Betriebsleiter
.....
Geburtsdatum Geburtsort Staatsangehörigkeit
.....
Telefon Telefax Email

Gibt es einen/mehrere Betriebsleiter? ja wieviele?..... nein

Werden Mitarbeiter beschäftigt? ja wieviele?..... nein

Art der Tätigkeit, für die die Erlaubnis nach § 34b GewO beantragt wird:

Pfandleihe

Pfandleiher ist, wer gewerbsmäßig Gelddarlehen gegen Faustpfand zur Sicherung der Darlehen nebst Zinsen und Kosten gewährt, wobei das Faustpfand nur eine bewegliche Sache oder ein Wertpapier, soweit dieses wie eine bewegliche Sache verwendet wird (z.B. Inhaberpapier, § 1293 BGB), sein kann. Reicht der Erlös aus der Verwertung des Pfandes zur Deckung der Forderungen (Darlehen, Zinsen, Kosten) des Pfandleihers nicht aus, ist ein Nachschuss des Verpfänders ausgeschlossen. Keine Sicherung durch Faustpfand sind Sicherungsübereignung oder Sicherungsabtretung (z.B. Abtretung von Lohn- oder Gehaltsforderungen, von Rentenforderungen gegen Übergabe der Rentenkarte).

Pfandvermittlung

Pfandvermittler ist, wer gewerbsmäßig gegen Entgelt die ihm übergebenen Sachen im eigenen Namen (also nicht als Bote, Beauftragter oder Vertreter im Namen des Auftraggebers) bei Pfandleihanstalten oder Pfandleihern verpfändet und das erhaltene Darlehen an seinen Kunden abführt.

Erforderliche Unterlagen:

- Amtliches Führungszeugnis für Behörden** gemäß § 30 Abs. 5 BZRG (zu beantragen bei Wohnortgemeinde)
- Gewerbe-Zentralregisterauszug** gemäß § 150 Abs. 5 GewO (zu beantragen bei Wohnortgemeinde)
- Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt**
- Bestätigung über Eintragungen im Schuldnerverzeichnis und über Insolvenzfreiheit vom Amtsgericht**
- Selbstauskunft Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung (Schufa)**
(Schufa Holding AG, Geschäftsstelle München, Elsenheimerstr. 61, 80687 München, Tel. 089/57006111)
- Bonitätsnachweis** (Finanzmittel oder Sicherheiten, z.B. Bankbürgschaft, Finanzierungszusage einer Bank)
- Auszug aus dem Handelsregister (HRA/HRB)** (bei juristischen Personen)
- Auszug aus dem Genossenschaftsregister (GenR)** (bei juristischen Personen)
- Kopie des notariellen Gesellschaftsvertrages** (bei juristischen Personen)

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und die Kenntnisnahme der Hinweise zum Antrag. Mir ist bekannt, dass O im Falle unrichtiger Angaben/Unterlagen die beantragte Erlaubnis versagt, zurückgenommen oder widerrufen werden kann, O mit dem Gewerbebetrieb begonnen werden darf, wenn eine Erlaubnis dafür erteilt wurde, O die Ausübung des Pfandleihergewerbes ohne Erlaubnis ordnungswidrig ist und ggf. dessen Fortsetzung verhindert werden kann. O ggf. die Fortsetzung des Betriebes ohne Erlaubnis mit Mitteln des Verwaltungszwanges verhindert werden kann.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift Antragsteller

Erläuternde Hinweise:

- ① Juristische Personen in diesem Sinne sind ausschließlich Kapitalgesellschaften (GmbH, Aktiengesellschaft). Nur sie können die Erlaubnis als Rechtsperson beantragen und erhalten. Alle übrigen Gewerbetreibende (selbständige Kaufleute, Personengesellschaften wie OHG, KG, GmbH & Co. KG, Gesellschaft bürgerlichen Rechts) stellen den Antrag als Einzelperson. Sie erhalten auch die Erlaubnis, nicht die jeweilige Gesellschaft.
- ② Der Eintrag ist notwendig bei Personen- und Kapitalgesellschaften die im Handelsregister eingetragen sind oder sich noch in Gründung befinden; ein Einzelunternehmen nur bei eingetragenen Kaufleuten (e.K.)
- ③ Ein Auszug aus dem Handelsregister ist vorzulegen, wenn es sich um ein Unternehmen handelt, das bereits im Handelsregister eingetragen ist (e.K., Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft). Eine Kopie des Gesellschaftsvertrages bzw. der -satzung ist vorzulegen, falls ein derartiges Unternehmen erst in Gründung und demzufolge auch noch nicht im Handelsregister eingetragen ist. Bei einer GmbH & Co. KG bitten wir, den Auszug aus dem Handelsregister bzw. die Kopie des Gesellschaftsvertrages sowohl für die Komplementär-GmbH als auch für die KG vorzulegen.

Eingang Gemeindeverwaltung

Stellungnahme der Gemeindeverwaltung:

1. Die **Angaben des Antragstellers** sind richtig unrichtig, weil
.....

2. **Tatsachen**, die eine Versagung der Erlaubnis begründen sind
 nicht bekannt folgende bekannt:
.....

3. Die **Erteilung eines Führungszeugnisses** zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart 0)
gemäß § 30 Abs. 5 BZRG
 wurde beantragt am Zusendung erfolgt an LRA Würzburg

4. Die **Auskunft aus dem Gewerbezentralregister** zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart 9)
gemäß § 150 As. 5 GewO
 wurde beantragt am Zusendung erfolgt an LRA Würzburg

.....
Ort/Datum

.....
Stempel/Unterschrift der Gemeinde

**Landratsamt Würzburg
FB 13 Gewerberecht
Zeppelinstraße 15
97074 Würzburg**

Eingang Landratsamt Würzburg